

## ***Ständige Termine***

### **Gottesdienst mit Lobpreis und Verkündigung**

Jeden Sonntag um 10 Uhr in Dautphe, Pützwiese 8

### **Kindergottesdienst**

beginnt nach der gemeinsamen Lobpreiszeit.  
Verantwortlich: Claudia Kamm und Carola Ströher.

### **Gebetsabend**

Jeden Mittwoch um 20 Uhr in Dautphe, Pützwiese 8

### **Jüngerschaftskreise**

**Hartenrod** - Kontakt: Peter & Uli Haus, Tel. 02776-6233

**Silberg** - Kontakt: Dennis & Evi Wege, Tel. 06468-911961

**Friedensdorf** - Kontakt: Kalli & Claudia Kamm, Tel. 06466-7676

## ***Spendenkonto***

### **Sparkasse Marburg-Biedenkopf**

**IBAN:** DE1953350000119001749 / **BIC:** HELADEF1MAR

## ***Impressum***

### **Die Gemeinde DER FELS Dautphetal**

ist ein Zweig des gemeinnützigen Vereins für biblischen Gemeindebau im In- und Ausland e.V. Unser geistliches Leitbild, incl. Gemeindeordnung, senden wir auf Wunsch gerne zu.

### **Gemeindeleitung und Verkündigung**

Karl-Heinz Kamm	06466-7676
Dennis Wege (Kassenverwalter)	06468-911961
Jürgen Willershäuser (Lobpreisleiter)	06466-912666

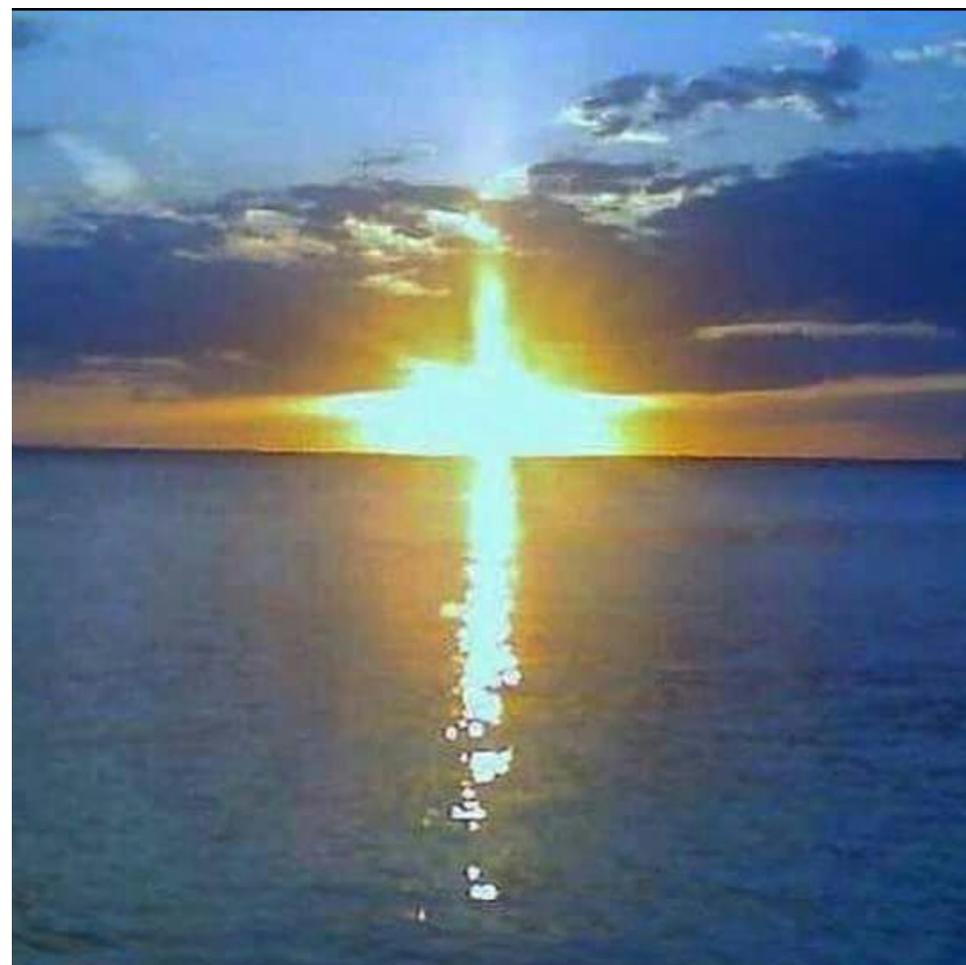


# ***Infobrief***

**Nr. 6 – Juni 2018 (7. Jahrgang)**

***Denn das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit; uns aber, die wir gerettet werden, ist es Gottes Kraft.***

***1.Korinther 1:18***



## Liebe Freunde und Geschwister

Das Kreuz ist wieder ins Gespräch gekommen. Durch einen Erlass der bayrischen Regierung, in allen öffentlichen Gebäuden ein Kreuz an gut sichtbarer Stelle aufzuhängen, wird viel und auch sehr kontrovers darüber diskutiert. Unabhängig, wie Du zu der Anweisung in Bayern stehst; denke ich, dass wir in solchen Diskussionen in der Gefahr stehen, meilenweit an der Bedeutung des Kreuzes vorbeizugehen.

Es ist ein fatales Missverständnis, wenn wir meinen, wir könnten das Kreuz als das christliche Symbol anderen religiösen Symbolen, wie z.B. Kopftuch, entgegenstellen. Damit missbrauchen wir das Kreuz für eigene Zwecke. Das Kreuz ist kein Mittel für politisch kontroverse Diskussionen, sondern es ist die Einladung Gottes, hinzukommen zu dem, der daran zerbrochen und gestorben ist. Das Kreuz hat entweder eine zutiefst persönliche Bedeutung für Dich oder es hat gar keine substantielle Bedeutung. Paulus schreibt in **Galater 6:14**

*„Mir aber sei es fern, mich zu rühmen als nur des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus, durch das mir die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt.“*

Zu diesem Vers schreibt A.W. Tozer folgende Worte:

*„Das Kreuz ist das Symbol des Todes. Es steht für das abrupte, gewaltsame Ende der menschlichen Existenz. Wenn in römischen Zeiten ein Mensch sein Kreuz auf sich lud, ging er, um nie wiederzukehren. Er ging nicht hin, damit sein Leben neu geregelt würde, er ging, um es zu beenden! Das Kreuz versuchte nicht, mit seinem Opfer im Guten auszukommen. Es schlug grausam und hart zu, und wenn es sein Werk getan hatte, gab es den Menschen nicht mehr.“*

Neues Leben in Christus erhält nur, wer zuvor ans Kreuz gegangen ist, das meint Paulus, wenn er sagt, dass er der Welt gekreuzigt ist. Auferstehung gibt es nur, wenn wir zuvor mit Christus gestorben sind (**Römer 6:3-5**). Welch ein Segen, wenn das Fleisch gekreuzigt ist, dann regiert nicht mehr Eigensinn und Rechthaberei sondern nur der Sinn Christi. Das Fleisch ist nicht empfänglich für die Dinge des Heiligen Geistes, es dient nur sich selbst und verfolgt nur seine eigenen Ziele, wenn auch manchmal im frommen Gewand. Gott macht da nicht mit. Jesus baut Seine Gemeinde mit Menschen, die mit Ihm gestorben und auferstanden sind. Eine Alternative gibt es nicht. Wie viel „Fleisch“ erleben wir noch, wenn wir miteinander reden? Wo führen unsere Gespräche manchmal hin? Welche Motive bewegen uns bei den Zielen, die wir verfolgen? Wie sieht es mit der Vergebung in unserem persönlichen Leben aus? Vergebung ist der zentrale Prüfstein für jeden, der Christus nachfolgt. Diskutierst Du noch oder vergibst Du schon? In welcher Stellung befindest Du Dich und in welcher Dein gegenüber (**Philipper 2:1-5**)?.  
Liebe Grüße, Euer Kalli

## Aktuelle Termine

<b>So. 03. Juni:</b>	<b>Gottesdienst nach Eph. 5:19 mit Mahlfeier</b>
<b>Mi. 06. Juni:</b>	<b>Gebetsabend</b>
<b>So. 10. Juni:</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Mi. 13. Juni:</b>	<b>Gebetsabend</b>
<b>So. 17. Juni:</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Mi. 20. Juni:</b>	<b>Gebetsabend</b>
<b>So. 24. Juni:</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Mi. 27. Juni:</b>	<b>Gebetsabend</b>
<b>So. 01. Juli:</b>	<b>Gottesdienst nach Eph. 5:19 mit Mahlfeier und Tag der Gemeinschaft</b>

### Richtig gelesen! Ab Juli haben wir wieder „Tag der Gemeinschaft“.

Alle zwei Monate, also außer im Juli noch im September und im November. Er findet wieder jeweils am ersten Sonntag im Monat statt. Neu ist, dass wir kein Küchenteam mehr haben, wie früher, sondern wir alle selbst mitverantwortlich sind, was an dem Sonntag auf den Tisch kommt. Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Keiner ist überlastet,
- Eltern wissen, was ihre Kinder gerne essen,
- Es gibt eine größere Vielfalt an Speisen,
- Jeder kann sich beteiligen, doch ohne Zwang ... und...
- nicht zu verachten, der Überraschungseffekt: Was gibt's diesmal?

Ja und wir haben wieder mehr Gemeinschaft, was einige sich doch sehr gewünscht haben.

**Herzlich willkommen!**